

EDUCULT führt 2008-2010 erstmals eine quantitativ gestützte Bestandsaufnahme kultureller Bildung an österreichischen Schulen durch

Projektinfo Stand Oktober 2008

Immer weniger Zeit und Mittel für Kunst und Kultur an den Schulen; PISA, Bildungsstandards & Co. setzen die kulturbezogenen Fächer unter Druck, keine Nachwuchsförderung in der „Kulturnation Österreich“ – diese und ähnliche Klagen bestimmen meist die öffentliche Meinung, wenn es um das Thema Kunst, Kultur & Schule geht.

Auf der anderen Seite – das zeigte auch unser Projekt „Vielfalt und Kooperation“ (2007) – gibt es zahlreiche Beispiele von ambitionierten Schülertheatervorstellungen, Schulkonzerten, Schulbands, Medien- und Kunstprojekten, interkulturellen Projekten ... und während der Schulzeit, insbesondere im Sommer trifft man in der Wiener Innenstadt zahlreiche Klassen jeden Alters, die auf dem Weg in eine der dort ansässigen Kultureinrichtungen sind.

Wie sieht es denn nun tatsächlich aus mit der kulturellen Bildung an Schulen – frustrierende Randständigkeit oder lebendige Vielfalt?

Um diese Frage näher zu beantworten, wird EDUCULT im Auftrag des bm:ukk erstmals im deutschsprachigen, wenn nicht gar internationalen Zusammenhang, eine „Inventur“ von Kunst und Kultur an österreichischen Schulen durchführen. EDUCULT (www.educult.at) ist ein unabhängiges Institut, das sich vor allem mit Fragen der kulturellen Bildung sowie der Kunst- und Kulturvermittlung in der Schule beschäftigt.

Die Studie

Kernstück unserer Studie ist ein Fragebogen, der in der ersten Erhebungsphase an die DirektorInnen der Sekundarstufe I (also Hauptschule, Mittelschule, AHS-Unterstufe und Allgemeine Sonderschule) gehen soll. Der Fragebogen wurde mit DirektorInnen der unterschiedlichen Schularten auf seine Praktikabilität hin getestet und mit Stakeholdern auf Bundes- und Länderebene besprochen. Um die Voraussetzungen für eine bestmögliche Durchführung der Studie zu schaffen, versuchen wir derzeit, mit möglichst vielen ExpertInnen ins Gespräch zu kommen.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an:

Anke Schad (anke.schad@educult.at Tel. 01-522 31 27-23) oder
Tanja Nagel (tanja.nagel@educult.at Tel. 01-522 31 27-22)

Educult – Denken und Handeln im Kulturbereich
Museumsplatz 1/e-1.6, 1070 Wien
www.educult.at

Weitere Informationen

Forschungsdesign

Geplant sind ergänzend zum Fragebogen für die DirektorInnen auch Interviews mit SchulinspektorInnen, AusbilderInnen etc. sowie die Einarbeitung bereits bestehender Daten. Das Forschungsdesign bewegt sich um folgende drei Koordinaten:

1. Schulorganisation

- Kulturelles Schulprofil
- Stundenverteilung in den Fächern ME, BE, WE
- Freifächer, Übungen
- Umgang mit Autonomie

2. Neue Lehr- und Lernkultur / interne Kooperation

- Umsetzung der Vorgaben zur ganzheitlich-kreativer Erziehung, Projektunterricht ...
- Interdisziplinarität
- Ästhetische Lernformen als Querschnittsmaterie

3. Zusammenarbeit – „Schule als kulturelles Zentrum“ / externe Kooperation

- Zusammenarbeit mit Kultureinrichtungen, außerschulischen Bildungseinrichtung, KünstlerInnen ...

Innerhalb dieser Felder werden relevante Fragestellungen entworfen zur

- Qualifikation der LehrerInnen
- Methoden und Inhalten
- Ressourcen – Zeit, Ausstattung, Personal, Finanzierung ...
- Reichweite – wie viele Schüler bzw. Schülerinnen nehmen an kulturellen Aktivitäten teil?
- Kommunikation
- Motivation
- Dokumentation (auch Bewertung und wissenschaftliche Begleitung)
- Rechtliche und gesetzliche Rahmenbedingungen

Methode

- Kombination aus quantitativen und qualitativen Methoden:
 - Fragebogen für die DirektorInnen der Sekundarstufe I
 - Interviews mit SchulinspektorInnen, AusbilderInnen etc.

Zeitplan Herbst 2008

Für Herbst 2008 ist eine erste Erhebungswelle geplant:

2008			
September	Oktober	November	Dezember
Fragebogen, Pretests ...		Online-Befragung der DirektorInnen	Auswertung und kurzer Zwischenbericht
Vorgespräche mit Stakeholdern			
Öffentlichkeitsarbeit			

Die Ergebnisse der Online-Befragung werden im Februar 2009 zur Verfügung stehen.

Weitere Befragungswellen folgen 2009 und 2010.